

Mein liebes Dorle!

Den

14. Apr. 38

Heute muß ich Dir vom Bett aus schreiben. Ich muß ein paar Tage liegen, doch mir geht's gut und auf unser Kindlein dürfen wir auch noch hoffen. Wenn Gott mir nicht geholfen hätte, wäre es mir schlimm ergangen Deine Karte kam gestern und freute mich sehr. Irmela ist seit Sonntag in Gablentz. [...]

Und nun, liebes Dorle stehen wir vor der Passionszeit und denken daran, wie unser Heiland soviel hat leiden müssen. Trotzdem er unschuldig war, hat man ihn gefangen, geschlagen, verspien und verhöhnt und gar noch gekreuzigt. Und da hat Jesus schon vorausgesagt, daß es seinen Jüngern und allen so ergehen werde, die zu ihm halten. Du weißt, daß es auch heute wieder so geschieht. Unser Onkel Immer, der Onkel Steinbauer und jetzt Pfarrer Niemöller. Und nun ist wieder einer ins Gefängnis gekommen um der Wahrheit willen, und den kennst Du am allerbesten von allen Gefangenen, denn das ist unser liebes Vaterle. In der Sonntagnacht haben sie ihn geholt.

Gelt, das ist schlimm. Aber wie es bei Jesus schon an Ostern wieder alles gut wurde, so wird auch für unseren Vater alles wieder gut werden, denn es beten so viele für ihn. Du wirst das auch tun, gelt!